

18 Herrenmühle

Die Mittelalterliche Mahlmühle „Herrenmühle“ wird 1431 erstmalig genannt. Womöglich ist sie nach der Stadtgründung Mitte des 13. Jahrhunderts oder Anfang des 14. Jahrhunderts erbaut worden. Sie wurde als Herrenmühle benannt, weil sie Bannmühle des Grafen von Zollern oder des späteren Grafen von Württemberg war.

Die Mühle samt Nebengebäude (Schweinestall) war direkt an der inneren Stadtmauer gelegen. Deswegen ist die Herrenmühle im damaligen Gerberviertel vom Stadtbrand 1809 verschont geblieben. Die Herrenmühle war mit vier Wasserräder ausgestattet.

Bei der Jahrhundertflut im Jahre 1895 wurde sie, wie alle anderen Mühlen, zerstört. Trotz schwerer finanzieller Lage und mehreren Eigentümerwechseln ist die Herrenmühle bis 1959 in Betrieb gewesen. Schon 1958 bot der Eigentümer die Herrenmühle zum Verkauf an die Stadt an, doch erst 1968 ging die Mühle an die Stadt Balingen über. 1978 erfolgte der Abriss des südlichen Gebäudeteils (Mühle und Wohnung). Der nördliche Teil (Scheuer, Stall) ist zu einem Wohn- und Geschäftshaus umgebaut worden.